

Dunkle Prophezeiung

Eine Warrior Cats Fanfic

Von Lerex

Kapitel 5: Kapitel 3

Staubpfote erwachte neben Zwergpfote im Heilerbau. Ihr Bruder rührte sich nicht. Plötzlich erschien Milchpelz mit ein paar Kräutern im Maul vor der Schülerin. Als die Heilerin sah, dass ihre Patientin erwacht war, ließ sie die Kräuter auf den Boden fallen und sagte ernst: „Staubpfote, es tut mir Leid, aber Zwergpfote ist tot...“

Fassungslos starrte die staubfarbene Kätzin auf ihren toten Bruder. Milchpelz holte schnell etwas Kamille und legte sie vor die Schülerin. „Hier, das wird dich etwas beruhigen“, erklärte sie. Folgsam leckte Staubpfote die Pollen der Blüte auf. Die weiße Heilerin huschte aus ihrem Bau und kehrte kurz darauf mit Phönixstern zurück. Der Anführer des HerzClans blickte traurig und wütend auf den leblosen Körper von Zwergpfote. „Der SternenClan hat gelogen“, murmelte er wütend, „Er sagte, zwei Junge, die in jener Nacht geboren würden, sollten den Clan retten. Aber es lebt nur noch eine. Zwergpfote hätte nicht sterben dürfen!“

Jetzt verstand Staubpfote endlich, warum sie und Zwergpfote so umsorgt wurden. Sie waren die einzigen noch lebenden Katzen aus ihrem Wurf. Die Prophezeiung sagte, dass sie den Clan retten sollten. Aber Zwergpfote war tot. Die Prophezeiung würde sich nicht erfüllen.

Nein, dachte sie, Der SternenClan hat immer Recht. Es kann nicht sein, dass ich und Zwergpfote gemeint waren. Aber wer sonst?

Phönixstern sah sie an und ihr wurde klar, dass er etwas gesagt haben musste. „Äh, was?“, fragte sie verwirrt. „Ich sagte, dass du Glück hast, dass diese MusikClankatzen dich und deinen Bruder gesehen haben“, wiederholte der rot-goldene Kater.

„Was für MusikClankatzen?“ Staubpfote verstand noch immer nicht. „Drei MusikClankatzen haben von einem anderen Dach aus gesehen, wie der Dachs Zwergpfote angegriffen hat. Sie sind zu uns gelaufen, um es uns zu berichten. Wäre Milchpelz euch deswegen nicht entgegen gelaufen, wärest du jetzt wahrscheinlich tot“, erklärte der Anführer.

„Und wo sind sie jetzt?“, erkundigte sich die staubfarbene Schülerin. Sie wollte sich bei ihnen bedanken. „Sie sind wieder in ihr Lager zurückgekehrt. Ruh dich lieber aus. Phönixstern hat erzählt, dass du beim nächsten Halbmond deine Prüfung zur Kriegerin ablegen sollst“, antwortete Milchpelz mit ihrer glockenhellen Stimme.

Staubpfotes Freude wurde durch die Trauer um den Tod ihres Bruders gedämpft. Sie legte sich neben den kleinen, schwarzen Körper und wachte über ihn. Bis zum Morgengrauen...

Noch ein viertel Mond, dann werde ich Kriegerin, dachte sie. „Zwergpfote, ich werde

dich nie vergessen“, flüsterte sie ihrem toten Bruder ins Ohr und entfernte sich. Nun waren alle ihre Geschwister tot. Doch für Staubpfote würde es weiter gehen. Sie legte sich in ihr Nest neben Lilienpfote und langsam schlief sie ein. Das Leben muss weitergehen. Das hatte Scherbenfell ihr immer gesagt. Und sie hatte Recht. Staubpfote würde nicht aufgeben. Sie würde die beste Kriegerin der ganzen Clans werden. Und nichts konnte sie daran hindern...